

Erster „Festlicher Abend“ des Gewerbe- und Verkehrsvereins Sternenfels ist gelungen:

Tanzeinlagen und ein „italienischer“ Tenor

STERNENFELS-DIEFENBACH (gar). Zu einem „Festlichen Abend“ hatte der Gewerbe- und Verkehrsverein Sternenfels in die Diefenbacher Gemeindehalle geladen. Die rund 250 Gäste erlebten einen bunten Unterhaltungsabend mit Buffet, Tanz und Showeinlagen, der keine Wünsche offen ließ.

„In der fast 40jährigen Geschichte des Vereines ist es uns nun das erste Mal gelungen, einen solchen ‚Festlichen Abend‘ auszurichten“, freute sich Klaus Riekert, Vorstand des Gewerbe- und Verkehrsvereins Sternenfels, bei der Begrüßung der Gäste. Sinn und Ziel der Veranstaltung sei es, den Mitgliedern des Vereins, den Gästen und den anwesenden Neuinvestoren in Sternenfels einen geselligen Rahmen zu bieten, um Gespräche zu führen und Kontakte zu knüpfen und zu intensivieren.

Anschließend übergab Riekert die Leitung des Programms an Gerhard Hohmann, der das Publikum versiert und charmant durch den Abend begleitete. „Unterhaltung für Körper und Geist“ kündigte er an und den Auftakt gestaltete die Gruppe „Mundarttheater Bühnastich“ aus Sternenfels mit einer szenischen Lesung aus dem „Köchelverzeichnis“ der Emma Pfleiderer. Unter dem Titel „Oh, wie gugelhopft's in mir“, vereinigte das Programm Schwäbisches und Menschliches rund um den Kochtopf einer sparsamen schwäbischen Hausfrau und ihre zahlreichen Gäste mit feinsinnigem, zum Teil aber auch deftigem Humor zu einer gelungenen Mischung.

Vorwiegend Gereimtes zur schwäbischen Lebens- und Wesensart wurde gewürzt mit Liedern zu jazziger Klavierbegleitung, wie zum Beispiel die Hymne auf „dr Mama ihrn Kartoffelsalat“, gespickt mit bissigen Kom-

mentaren und angerichtet mit heiteren Anekdoten, und stimmte so auf das Buffet der Sternenfelser Gastronomen ein.

Genüsse fürs Auge bot anschließend die Tanzsportgruppe Illingen. Zwei Schülerpaare sowie zwei Paare aus der Erwachsenen-enturniergruppe zeigten Standard- und Lateinamerikanische Tänze wie sie nicht jeder aufs Parkett bringt.

„Schwäbische Blasmusik“ mit dabei

Zu den Klängen von Horst Brandauer und seiner „Schwäbischen Blasmusik“ zeigte sich jedoch auch das Sternenfelser Publikum ausgesprochen tanzfreudig, so daß auf der Tanzfläche stets drangvolle Enge herrschte.

Mit Arien aus dem „Freischütz“ von Carl Maria von Weber und der Buffo-Oper „Liebestrank“ sowie verschiedenen Italien-Liedern gab der Sternenfelser Tenor Waldemar Brumm zur Klavierbegleitung von Martin Falk eine beeindruckende Kostprobe seines Könnens. Mit seiner wunderbaren Tenor-Stimme, die wie geschaffen für die Texte in italienischer Sprache schien, hinterließ Brumm ein restlos begeistertes Publikum.

Das Duo Brumm/Falk, das bereits mit einem Konzertabend im Rahmen der Sternenfelser Veranstaltungsreihe „Kulturquelle“ brillierte, durfte vom Publikum entsprechend stürmischen Applaus entgegennehmen.

Tanzsportclub begeisterte

Akrobatik und Tanz zeigte die Rock'n'Roll-Formation der Tanzsportclubs Illingen und Sersheim. Mit waghalsigen Hebe- und

Wurffiguren zeigten die jungen Leute die sportliche Seite des Tanzens, jedoch ließ sich das Sternenfelser Publikum hier nicht zur Nachahmung inspirieren.

Mit dem „Festlichen Abend“ unterstrich der Gewerbe- und Verkehrsverein Sternenfels eindrücklich seine wirtschaftliche, gesellschaftliche, aber auch kulturelle Funktion im Leben der Gemeinde. Nach der gelungenen Erstveranstaltung, deren Erlös dem Förderverein Gemeindehalle Diefenbach zugute kommt, sind die Weichen für eine erfolgreiche Fortsetzung in den kommenden Jahren richtig gestellt.



Tenor Waldemar Brumm, der am Klavier von Martin Falk begleitet wurde, durfte stürmischen Applaus entgegennehmen.